

«Ich freue mich auf die Konzerte»

Interview Es war wie für viele in der Kultur auch für den Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund kein leichtes Vereinsjahr. Präsident Hans Nigg hat sich nach der Delegiertenversammlung mit dem «Volksblatt» getroffen.

VON ELMAR GANGL

«Volksblatt»: Herr Nigg, über ein eher ruhiges Vereinsjahr wurde an der Delegiertenversammlung des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes berichtet. Was waren die wichtigsten Traktanden?

Hans Nigg: Die wichtigsten Traktanden waren die Jahresberichte der Funktionäre. Und natürlich die Wahlen, es sind alle neuen und alten Mitglieder in den Vorstand und die Fachkommission wie auch ich als Präsident einstimmig gewählt worden. Erfreulich ist, dass alle Traktanden in der speditiv verlaufenen Delegiertenversammlung zur Freude der Verantwortlichen genehmigt wurden. Wir haben weiter über die Fahnenweihe informiert, die am 2. Oktober stattfindet. Darüber hinaus berichteten wir über grosse Förderung durch die Kulturstiftung.

Im Zeichen der Pandemie, was waren die grössten Herausforderungen für den Sängerbund? Für mich als Präsident war eine grosse Herausforderung, dass - weil der Verband keine Geschäftsstelle hat - alle Anfragen und Anliegen bei mir über das Pult gegangen sind. Die Sängerinnen und Sänger sind laufend über den aktuellen Stand der Massnahmen und Öffnungen informiert worden, was durch viele Telefone und E-Mails mit den Vorsitzen-

den der Chöre erledigt werden konnte. Was mich besonders gefreut hat, ist, dass die Vorsitzenden alle speditiv und spontan waren und wir so gemeinsam gut durch dieses doch eher schwierige Jahr gekommen sind.

Haben Mitglieder die Auszeit auch als neue Freizeit kennengelernt und sind aus Chören ausgetreten?

Noch meinem Wissensstand sind nur wenige ausgetreten. Und diese eher aufgrund des Alters. Also sind wir auch da gut durch die Krise gekommen, was mich natürlich sehr freut. Wenn ich über die Grenze blicke, war da der Aderlass vielerorts doch massiv.

Wie versuchen die 31 im Sängerbund vereinten Chöre, neue Stimmen zu bekommen? Das ist sicher nicht einfach ...

Ich sehe da eine Wellenbewegung. Vor ein paar Jahren waren Schlager verpönt, heute singen viele Junge wieder Schlager. Das zeigt, dass Musik und damit auch Singen wieder sehr beliebt ist. Worauf wir immer noch achten müssen, ist, dass das

Singen in den Schulen vermehrt angeboten wird.

Das ist unser Nachwuchs und wenn die mit Freude im Unterricht dabei sind, wachsen viele junge sangesfreudige Menschen nach. Übrigens: Wer Interesse hat, bei einem Chor einmal mitzusingen, kann sich bei einem der 31 Chöre im Land gerne melden.

Wie ist das Weiterbildungsangebot beim Sängerbund?

Natürlich ist die hiesige Musikschule eine sehr wichtige Bildungsstätte für das Chor- und Gesangswesen. Das zeigt auch, dass ein Gesangspädagoge der Musikschule jeweils Mitglied im Vorstand des FLSB ist, neu Christoph Gabathuler. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Chorverband Vorarlberg, wo wir an Seminaren mit einem Kontinent an Sängerinnen und Sängern teilnehmen können, sind wir auch überregional in Weiterbildungsprogrammen aktiv.

Mit einem Blick in die Zukunft, was sind die nächsten Termine für den Sängerbund, nachdem

das Bundessängerfest ja jetzt schon auf 2024 verschoben ist?

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird sicher die Fahnenweihe sein, die am ersten Sonntag im Oktober in Balzers stattfindet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich hier nochmals unseren besten Dank für die Fahnenpatin Marlis Strub aus Vaduz aussprechen, die bereits bei der heutigen Fahne im Jahr 1950 als Patin dem Verband zur Seite stand. Anlässlich der Fahnenweihe werden auch verdiente Jubilare der FLSB-Chöre geehrt. Wir freuen uns jetzt schon sehr auf diesen festlichen Tag.

Auf was freuen Sie sich persönlich im laufenden Verbandsjahr?

Ich hoffe, dass wir wieder in der gewohnten Art und Weise singen können. Und dass die Konzerte, die die letzten zwei Jahre mehr oder weniger ruhen mussten, alle wieder stattfinden können und werden. Besonders freue ich mich wieder auf die kommenden drei Jahre als Präsident, in denen ich mit dem neuen Vorstand viel für den Sängerbund in die Wege leiten kann.



Hans Nigg beim Gespräch nach der Delegiertenversammlung über die erfolgreiche Arbeit des Sängerbundes. (Foto: Paul Trummer)

NACH DEN WAHLEN

Vorstand

Hans Nigg, Präsident, und Silvia Vogt-Kalchofner, Stefan Kieber, Roland Schumacher, Jasmin Kobler, Ursula Schädler (neu) und Christoph Gabathuler (neu).

Förderkommission

Hans Nigg, Vorsitz, und Silvia Vogt-Kalchofner, Dr. Jürg Dinkelmann, Christoph Gabathuler und Jasmin Kobler.

Weiteres auch auf www.flsb.li